

einblicke

ausblicke
überblicke

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 21 | Juli 2010



Die Stockenboier VP informiert ...

Erfolgreicher Start

Foto: Jakob Steiner



Organisator **Sepp Anichhofer**, LK-Vizepräsident **Hans Mössler**, Ökostrompionier **Wilfried Klauss**, Biotechnologe **Rudolf Hammer**, Zivilingenieur **Gottfried Pinter**, Moderator **Gustav Schatzmayr** und Landtagsabgeordneter **Christian Poglitsch** freuten sich über die rege Diskussion zum Thema „Energieautarkes Stockenboi“.

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung „Energieautarke Naturparkregion Stockenboi“

Veranstaltungsorganisator **Josef Anichhofer** war mit dem Ergebnis des ersten Schrittes am langen Weg zur „**energieautarken Naturparkgemeinde Stockenboi**“ sehr zufrieden.

Im gut besetzten Saal des Mehrzweckhauses fanden sich am 25. Juni 2010 zukunfts- und energieinteressierte Besucher aus der Gemeinde Stockenboi, der Nachbargemeinden, Klagenfurt und Salzburg ein, um den Vorträgen der Experten und Praktiker zu lauschen sowie rege an der Diskussion teilzunehmen.

Dipl.-Ing. **Rudolf Hammer** aus Wien referierte über die neuesten technischen Entwicklungen alternativer Energiegewinnung und stellte besonders den globalen Energiebedarf der nächsten Jahre sehr plastisch dar. Wenn die Lichter nicht weltweit ausgehen sollen, dann ist ein vermehrter Einsatz an Alternativenenergien unumgänglich, so sein Credo.

Ing. Wilfried Klauss, realistischer Visionär und Praktiker, stellte die Entwicklung ...

... Fortsetzung auf Seite 4



Landespartei sekretär
Mag. Achill Rumpold

ÖVP setzt den Kurs

Die aktuellen Umfragen zeigen, was die Kärntnerinnen und Kärntner zur Zeit am meisten beschäftigt: der Haushalt. Die Politik soll das Krachen und Biegen im Gebälk endlich in den Griff bekommen. Gewachsen ist dieser Aufgabe die ÖVP - so die Einschätzung der Bevölkerung.

Dass die ÖVP Kärnten seit den Landtagswahlen im März 2009 bei allen Urnengängen kontinuierlich zulegen konnte und aktuell bei 23% (Höchststand seit fast 20 Jahren) steht, verstehen wir als Auftrag des Bürgers, um den Herausforderungen „Haushalt und Reformen“ anzunehmen. Die Resultate zeigen deutlich, wem die Bevölkerung echte Wirtschaftskompetenz zuschreibt und wen sie in stürmischen Zeiten als solide Kraft im Lande wahrnimmt.

Die Budgetsituation, hervorgerufen durch die vergangenen BZÖ-SPÖ-Verschwenderjahre, zwingt uns zu schwierigen Entscheidungen. Aber es gibt keine Alternative zum Weg der Reform. Wie die ÖVP auf Bundesebene als kleinerer Partner den Ton angibt, so geben auch wir in Kärnten in der Koalition die Richtung vor. Mit 17 % der Wählerstimmen kann man nicht immer 100 % seiner Vorstellungen umsetzen. Kompromisse sind möglich, eine Abkehr von unserem Reformkurs aber ist ausgeschlossen.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold



REFORMIEREN UND INVESTIEREN! RICHTUNG. ZUKUNFT.

Die ÖVP Kärnten hat einen eindrucksvollen Beweis ihrer demokratischen Kraft geliefert. An ihrem Parteitag waren den kritischen Mitgliedern alle Varianten zur Darstellung ihrer Anliegen ermöglicht worden.

Dennoch wurde dann Dr. Josef Martinz trotz eines Gegenkandidaten mit 90,3 Prozent Zustimmung als Landesparteiobmann für weitere drei Jahre bestätigt.

Bestätigt wurde mit dieser Wahl auch der Kurs der ÖVP Kärnten. Nämlich das Land zu reformieren und den Kärntner Haushalt zu sanieren. Wer den Parteitag

„BZÖ/FPÖ/FPK & SPÖ haben Kärnten massiv verschuldet! Die ÖVP arbeitet an der Sanierung Kärntens.“

mit erlebt hat, dem wurde eindrucksvoll dargestellt, dass SPÖ, FPÖ und BZÖ das Land seit 2004 massiv verschuldet haben. Die ÖVP war nie mit dabei. Sie hat aber mit ihrem Anspruch „besser wirtschaften“ zu können, im Vorjahr bei den Landtagswahlen soviel dazu gewonnen wie keine andere Partei. Sie sieht es nun auch als Verpflichtung die Kärntnerinnen und Kärntner nicht im Stich zu lassen und zu beweisen, dass man besser wirtschaften kann als die anderen

„Die ÖVP hat bei der Landtagswahl soviel dazugewonnen wie keine andere Partei.“

Parteien. Deshalb hat man Verantwortung übernommen und arbeitet an der Sanierung Kärntens. Natürlich benötigt

man zur Umsetzung der schmerzhaften aber notwendigen Sparmaßnahmen eine demokratische Mehrheit.

„Wenn Strache am Koalitionstisch Platz nimmt - gibt es keine Koalition mehr.“

Die SPÖ zeigt keinerlei Reformwillen, bleibt die FPK als Partner. Der Koalitionskurs mit der FPK wird deshalb fortgesetzt. Er reduziert sich auf das gemeinsam festgelegte Arbeits- und Reformprogramm. Ideologie oder Radikalthemen haben dabei keinen Platz. Auch FPÖ-Bundesobmann H.C. Strache darf sich nicht in die Kärntner Koalitionspolitik einmischen, andernfalls würde der Koalitionsvertrag seine Gültigkeit verlieren, stellt ÖVP Chef Josef Martinz klar.

Viel wurde am Parteitag auch zur Causa Hypo diskutiert. Die ÖVP Führung wartet schon etwas ungeduldig auf Ergebnisse der Prüfungen durch die

„ÖVP wartet schon ungeduldig auf die Ergebnisse der Staatsanwaltschaft zum Thema Hypo.“

Staatsanwaltschaft und durch die Untersuchungsausschüsse. Wenn diese vorliegen, wird endlich auch offiziell feststehen, Josef Martinz und die ÖVP haben in dieser Sache eine weiße Weste. Der Verkauf der Hypo-Landesanteile hat Kärnten einen mit 500 Mio. dotierten Zukunftsfonds gesichert und das Land vor zusätzlichen Schulden in Milliardenhöhe bewahrt.

90,3 % FÜR JOSEF MARTINZ UND SEINEN KURS.



1+2 Das Votum der Delegierten für LR Josef Martinz war eindeutig, der Applaus der über 1000 Delegierten tosend: Generalsekretär Fritz Kaltenegger, Andreas Khol, Bundesobmann des Österreichischen Seniorenbundes und NR Ursula Plassnik gratulieren Martinz als erste.



3+4 Die Medien machten aus dem Parteitag der ÖVP am 26. Juni eine Kampf-abstimmung. Über 1000 Delegierte erlebten dann eine einzige Partei und die volle Unterstützung für LR Josef Martinz, seinen Kurs und sein Team.

5 Die Jugend regiert in der ÖVP kräftig mit: Die Abgeordnete zum EU-Parlament, Elisabeth Köstinger mit der frisch gewählten Parteibeamten-Stellvertreterin Julia Schaar und weiteren Delegierten.

6 Das Präsidium der Jungen ÖVP präsentierte klare Zukunftsvorstellungen der nächsten Generation.

7 Unter dem Vorsitz von CO Stephan Tauschitz, LGF Thomas Goritschnig und den Obleuten von Bauernbund, Wirtschaftsbund, Frauenbewegung, Seniorenbund, Junge ÖVP und ÖAAB präsentierte sich die ÖVP als entschlossene und geschlossene Partei.



Fortsetzung „Energieautarke Naturparkgemeinde Stockenboi

... seines Betriebes, Alpen Adria Energie GmbH, sehr launig und mit praktischen Beispielen dar. Seine Familie produziert seit mehr als 100 Jahren elektrische Energie in Kötschach-Mauthen für Kötschach-Mauthen. Der „Herr des Lichts“ aus dem oberen Gailtal forderte auch die Politik des Landes auf, die blamable Ökostromverordnung endlich zu sanieren.



Foto: Jakob Steiner

Ing. **Johann Mössler**, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Kärnten und Energiewirt präsentierte kurz die Erfolgsgeschichte der alternativen Energiegewinnung in Gmünd.

Dipl.-Ing. **Gottfried Pinter** aus Stockenboi ging auf die zu erwartenden Effekte der geplanten Kleinkraftwerke entlang des Weissenbachs für die Stockenboier Bürger ein.



Foto: Jakob Steiner

Unter den Gästen auch **Dieter Burgstaller** und **Peter Goess**, die sich mit ihren Bürgerinitiativen gegen die Tauerngasleitung und das Gaskraftwerk in Klagenfurt in der Szene einen Namen gemacht haben. Beide berichteten vom Stand ihrer Aktivitäten. Am Buffet wurden viele Gespräche zwischen Vortragenden und Zuhörern noch lange Zeit und intensiv geführt.

Für die Gemeinde Stockenboi bleibt zu hoffen, dass den schönen Worten der Auftaktveranstaltung in Zlan noch mehr Taten folgen mögen. Diese zu realisieren wird wohl nur gelingen, wenn die Vertreter aller politischen Couleurs und Gemeindebürger an einem Strang ziehen.

Dr. Gustav Schatzmayr, www.Stockenboi-Aktuell.at



Foto: Jakob Steiner

Auszeichnung



Unser Gemeinderat **Hans Granitzer** konnte sich beim Bauernbund-Bezirkstag über eine hohe Auszeichnung freuen. Von Präsident **Walfried Wutscher** wurde ihm das **Silberne Ehrenzeichen** des Kärntner Bauernbundes verliehen. Das Team von ÖVP und Bauernbund Stockenboi gratuliert recht herzlich.

Terminvorschau

Samstag, 14. August, Wassermann Harpfe
10 Jahre WWG Stockenboi und traditionelles **Bauernbund-Harpfenfest**

Samstag, 23. Oktober, Gh. Post in Gassen
2. Stockenboier Oktoberfest ... O'zapft is!